

	<p>Objekt: Tarsos</p> <p>Museum: Münzkabinett Geschwister-Scholl-Straße 6 10117 Berlin 030 / 266424242 ikmk@smb.spk-berlin.de</p> <p>Sammlung: Antike, Griechen, Archaik und Klassik</p> <p>Inventarnummer: 18218529</p>
--	--

Beschreibung

Während die Blume auf der Rückseite der tarsischen Münze bislang als Lotos gedeutet wurde, möchte H. Baumann aufgrund der Blattgestaltung hier eine Anemone erkennen. F. Imhoof-Blumer und O. Keller hingegen befinden, dass die Pflanzenart nicht zu identifizieren sei.

Vorderseite: Athena sitzt nach l. auf einem Fels. In ihrer r. Hand hält sie einen vor ihr auf den Boden aufgestellten Speer, der angewinkelte l. Arm ruht auf dem Schild, welcher gegen den Fels lehnt. Hinter dem Fels ein Baumstamm mit Blättern.

Rückseite: Eine junge Frau mit nacktem Oberkörper (Aphrodite) kniet nach l. Mit ihrer r. Hand wirft sie vier Knöchel vor sich auf den Boden. Hinter ihr wächst eine sehr große Blume mit Blüte (Anemone oder Lotos?).

Grunddaten

Material/Technik:	Silber; geprägt
Maße:	Gewicht: 10.00 g; Durchmesser: 23 mm; Stempelstellung: 2 h

Ereignisse

Hergestellt	wann	400-370 v. Chr.
	wer	
	wo	Tarsus (Türkei)
Besessen	wann	
	wer	Arthur Löbbecke (1850-1932)
	wo	

[Geographischer wann
Bezug]

wer

wo Kleinasien

Schlagworte

- Antike
- Gott
- Klassik
- Münze
- Pflanze
- Silber
- Stadt
- Stater

Literatur

- F. Imhoof-Blumer - O. Keller, Tier- und Pflanzenbilder auf antiken Münzen und Gemmen des klassischen Altertums (1889) 62 Nr. 24.
- SNG Aulock Nr. 5915 (400-380 v. Chr.).
- SNG Schweiz I Nr. 64 (ca. 370 v. Chr.). Vgl. zur Bestimmung der Blume auf der Rs. H. Baumann, Pflanzenbilder auf griechischen Münzen (2000) 16 f..